



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 04.10.2018 | 05:00 Uhr | Udo Reineke

Einmal wie immer !!

Haben sie eine Paybackkarte?

...sammeln sie Freundschaftspunkte?

Wurden Sie das noch nie gefragt?

Wenn nicht, dann gehen sie offensichtlich nie einkaufen.

Mittlerweile scheint nämlich jeder der irgendetwas verkaufen will, irgendwelche Systeme zu erfinden, die es schaffen, dass man wieder kommt.

Überall gibt es Karten oder Ausweise, in die man Punkte kleben oder Stempel machen soll, damit man irgendwann z. B eine Kiste Sprudel geschenkt bekommt.

Was ja eigentlich nicht stimmt, da man dafür vorher zehn davon kaufen muss. Kundenbindung nennt man das im Handel.

Ich kann mich noch an unseren guten alten Dorfladen in Hohenwepel (äußerstes Südostwestfalen und ganz knapp vor Nordhessen, 700 Einwohner mitten in der Warburger Börde) ... erinnern.

Unser guter alter Dorfladen hatte sozusagen Kundenbindung mit dem ganzen Dorf.

Da war das nämlich so, dass mir meine Mutter einen Zettel mitgegeben hat auf dem alles geschrieben stand, was ich mitbringen sollte. Im Grunde hätte auch ein gut ausgebildeter Hund diesen Auftrag erledigen können. Ich musste fast nichts sagen, weil Tante Meier mir das dann zusammengepackt und in meinen Korb getan hat. Zum Schluss krichte ich dann noch eine Tüte Brause oder eine kleinen roten Lutscher. Die gibt es übrigens noch – nur den Dorfladen in Hohenwepel, den gibt's nicht mehr.

Ich musste übrigens nicht mal bezahlen, weil der gesamte Einkauf einfach angeschrieben wurde und jeweils am Monatsende in Bar von meinem Vater bezahlt wurde.

Eine solche Vertrautheit und Verbindlichkeit würden Payback & Co gerne heute wieder herstellen.

Geht aber nicht ...

Dieses „Einmal wie immer“? das in den Dorf- und Tante Emma Läden so selbstverständlich kam – weil einfach klar war, was am Besten für die Kunden war: das ist heute nur durch hochkomplizierte Algorithmen herzustellen, die Vertrauen simulieren – funktioniert bei mir aber nicht.

Höher weiter, größer und tiefer scheint also nicht mehr die Lösung für Alles zu sein.

Deshalb halte ich diese früher vielzitierte Aussage von Ladenbesitzern, Gastwirten und Restaurantbetreibern für überaus religiös. Und ganz oft wenn ich ein Gebet zum Himmel schicke muss ich an diese göttlichen Worte denken die da heißen:

Einmal wie immer ?

Ja Einmal wie immer ! Das deutet darauf hin dass wir alle eine tiefe Sehnsucht in uns tragen ...

Eine Sehnsucht nach etwas, das bleibt. Nach Vertrautheit.
Nicht nur einmal, sondern für Immer.

Gott sei Dank das es sowas noch gibt!